

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 10 (1901)
Heft: 18

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

(Mitteltagen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. April 2384.

Reklame. Das Verkehrsbureau Mülhausen ersucht um Uebermittlung von Prospekten, Brochüren etc., zwecks Abgabe an Reisende.

Axenstein. Diese Besetzung ist durch Kauf an Herrn Meinrad Theiler-Eberle, Elektrotechniker, Schwiegerohn des Gründers von Axenstein, übergegangen. Das Hotel wird neu erbaut, in modernster Weise ausgestattet und auf die Saison 1902 eröffnet.

Weggis. Unweit vom Seewinkel, zwischen Weggis und Herenstein ist unter dem Namen Platus ein neues Hotel erstellt worden, berechnet für 60 Betten. Die Eröffnung soll Anfang Juli erfolgen. Eigentümer ist Herr Müller in der Grütshausen.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 10 au 16 avril: Angleterre 965, Suisse 566, Allemagne 577, France 368, Russie 183, Amérique 189, Italie 69, Dviers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Afrique, Turquie, 209. — Total 3107.

Ein neues Alpendurchstich-Projekt. Im Gegensatz zu den Bahnprojekten Splügen (Thuisi-Chiavenna) und Greina (Olivone-Rheinthal) ist dieser Teil im Misserfolg der Plan eines dritten Projektes aufgeht: Die Strecke Adelboden-Bern, welche die Sozza-Ebene bis Thuisi einen 38 km langen Tunnel zu schlagen.

Berneroberrand. Von Adelboden über die Engstligenalp — Engstligengrat — Rote Kuppe ist ein neuer, gut angelegter Passweg, auch mit Pferden begehbar, nach Schwanden-Gemmi erstellt worden. Die Strecke Adelboden-Bern erfordert sieben Stunden; in umgekehrter Richtung fünf Stunden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. bis 19. April 1901: Deutsche 684, Engländer 357, Schweizer 258, Franzosen 76, Holländer 158, Belgier 63, Russen 167, Oesterreicher 38, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 74, Dänen, Schweden, Norweger 17, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 63 Passanten.

Meran. Seit einiger Zeit machen eine ganze Anzahl grosse Tageszeitungen aus Gesundheitsrückgründen Front gegen die Kleiderschleppen der Damen. Für Kurorte ist diese Frage nicht unwichtig; es dürfte daher die Mitteilung interessieren, dass die hiesige Kurvorstellung der Schleppen den Krieg erklärt hat. „Auf allen Promenaden ist das Schleppen der Kleider strengstens verboten.“ So ist überall angeschlagen, und das Aufsichtspersonal sieht mit aller Strenge darauf, dass dieses Verbot auch befolgt werde.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benützt, indem er einen Plan herausgegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und Anführung sämtlicher neuer Strassenanlagen vortrefflich sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situationsplan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchhandlungen und in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Presse-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N. N.“ geschrieben: Die Saison kann als beendet angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr sehr lebhaft. Wein, Gemüse, Beigatten. Automobilrennen nahmen ihren normalen Verlauf. Nach der durch ihre ungewöhnliche Dauer empfindlichen Kälte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühlingswetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

verkehr in bescheidenen Grenzen. Nur das Turnfest und die Blumenausstellung zogen vorübergehend, infolge Anwesenheit des Präsidenten Loubet (7. und 10. April), wieder eine grosse Menschenmenge nach Nizza.

Registre de Commerce. Il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue, une société anonyme ayant pour l'objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un terrain situé à l'angle du Quai du Léman et de la Rue de l'ancien Port, en vue d'y édifier un hôtel-pension d'étrangers. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de fr. 150,000. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de: Louis-Marc Bouët, entrepreneur; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie; Louis Egly, négociant; François Darel, architecte; et Eugène Isaac, gérant d'immeubles, tous domiciliés à Genève.

Ein Gasthofmarder. Seit etwa zwei Monaten machte ein elegant und distinguiert aussehender Fremder am 1. Mai in Kraft freiesenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Sommerfahrpläne. Die bei den deutschen Bahnen am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benützt, indem er einen Plan herausgegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und Anführung sämtlicher neuer Strassenanlagen vortrefflich sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situationsplan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchhandlungen und in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Presse-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N. N.“ geschrieben: Die Saison kann als beendet angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr sehr lebhaft. Wein, Gemüse, Beigatten. Automobilrennen nahmen ihren normalen Verlauf. Nach der durch ihre ungewöhnliche Dauer empfindlichen Kälte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühlingswetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

verkehr in bescheidenen Grenzen. Nur das Turnfest und die Blumenausstellung zogen vorübergehend, infolge Anwesenheit des Präsidenten Loubet (7. und 10. April), wieder eine grosse Menschenmenge nach Nizza.

Registre de Commerce. Il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue, une société anonyme ayant pour l'objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un terrain situé à l'angle du Quai du Léman et de la Rue de l'ancien Port, en vue d'y édifier un hôtel-pension d'étrangers. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de fr. 150,000. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de: Louis-Marc Bouët, entrepreneur; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie; Louis Egly, négociant; François Darel, architecte; et Eugène Isaac, gérant d'immeubles, tous domiciliés à Genève.

Ein Gasthofmarder. Seit etwa zwei Monaten machte ein elegant und distinguiert aussehender Fremder am 1. Mai in Kraft freiesenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Sommerfahrpläne. Die bei den deutschen Bahnen am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benützt, indem er einen Plan herausgegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und Anführung sämtlicher neuer Strassenanlagen vortrefflich sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situationsplan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchhandlungen und in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Presse-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N. N.“ geschrieben: Die Saison kann als beendet angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr sehr lebhaft. Wein, Gemüse, Beigatten. Automobilrennen nahmen ihren normalen Verlauf. Nach der durch ihre ungewöhnliche Dauer empfindlichen Kälte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühlingswetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

verkehr in bescheidenen Grenzen. Nur das Turnfest und die Blumenausstellung zogen vorübergehend, infolge Anwesenheit des Präsidenten Loubet (7. und 10. April), wieder eine grosse Menschenmenge nach Nizza.

Registre de Commerce. Il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue, une société anonyme ayant pour l'objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève, et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un terrain situé à l'angle du Quai du Léman et de la Rue de l'ancien Port, en vue d'y édifier un hôtel-pension d'étrangers. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital est fixé à la somme de fr. 150,000. La société est dirigée par un conseil d'administration composé de: Louis-Marc Bouët, entrepreneur; Félix Wanner, entrepreneur de serrurerie; Louis Egly, négociant; François Darel, architecte; et Eugène Isaac, gérant d'immeubles, tous domiciliés à Genève.

Ein Gasthofmarder. Seit etwa zwei Monaten machte ein elegant und distinguiert aussehender Fremder am 1. Mai in Kraft freiesenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Sommerfahrpläne. Die bei den deutschen Bahnen am 1. Mai in Kraft tretenden Sommerfahrpläne weisen folgende wesentliche Änderungen auf: Durch Wiedereinlegung des Schnellzuges 1b Offenburg-Basel wird eine Morgenverbindung mit 1. 2. und 3. Kl. von Frankfurt ab 6.25 vormittags und Mannheim ab 7.48 vorm. nach Basel, bad. Bahnhof an 12.10 nachm. hergestellt. Schnellzug 14 nach Würzburg-Berlin wird vom bad. Bahnhof statt um 5.08 um 5.15 nachm., Schnellzug 14 nach Frankfurt-Berlin statt um 5.18 um 5.25 nachm. abgehen und erst den zweiten in Karlsruhe nicht mehr abwarten. Vom 1. Juli ab wird ein Luxuszug mit nur 1. Kl. zwischen Amsterdam und dem Engadin über Mainz-Frankfurt-Mannheim-Basel-Zürich verkehren und zwar in der einen Richtung (Amsterdam ab 1.35 nachm., Frankfurt ab 11.30 nachm., Mannheim ab 12.30 nachm., Basel B.B. an 4.25 vorm.; in der andern Richtung Basel B.B. an 12.35 nachm., Mannheim an 1.15 nachm.) mit Anhalten auf der bad. Strecke je nur in Freiburg, Karlsruhe und Mannheim.

Basel. Der Verkehrsverein Basel hat den günstigen Augenblick der Eröffnung der Gewerbe-Ausstellung gut benützt, indem er einen Plan herausgegeben hat, der wegen der darauf berücksichtigten Umführung der Elsass-Lothringer-Bahn und Anführung sämtlicher neuer Strassenanlagen vortrefflich sich empfiehlt. Auf der Rückseite ist ein Situationsplan der Ausstellung, die in allen Teilen grossartig zu werden verspricht, angebracht. Derselbe ist in den Buchhandlungen und in den Kiosks, sowie in der Basler Gewerbe-Ausstellung (Presse-bureau) zu haben.

Saisonschluss in Nizza. Aus Nizza wird den „M. N. N.“ geschrieben: Die Saison kann als beendet angesehen werden. Im Ganzen war der Fremdenverkehr sehr lebhaft. Wein, Gemüse, Beigatten. Automobilrennen nahmen ihren normalen Verlauf. Nach der durch ihre ungewöhnliche Dauer empfindlichen Kälte des Februar und März, die eine grosse Anzahl Fremder zur schleunigen Abreise zwang, stellte sich im April endlich Frühlingswetter ein. Doch bleibt der diesjährige Fremden-

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17.50



Maggi
zum Würzen
SUPPEN, BOUILLONS, SAUCEN
wenige Tropfen genügen
„Maggi“ zum Würzen“ eignet sich in-
folge seiner aromatischen Ge-
schmacks-Wirkungen namentlich auch
zur Verfeinerung der Fleischglace. Es ist
nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt,
mit welchem sich eine solche Verbesserung
nicht erzielen lässt.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matrazendrille	Portiären
Möbels'offe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatin	Passermetieren
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & CO, ZÜRICH

Osterstrasse 7 beim Linthscherschulhaus. 1286

Hotel-Verkauf an der Riviera.

Ein Hotel ersten Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 8 R.

Alter Unterwaldner-Reich-Käse * * * * *

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *

Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *

Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *

liefert regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(Otto ist für die Adresse notwendig.)
Siberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Imprägnieranstalt Zofingen

offert für

Einfriedigungen

(mit Kupfervitriol (wie Telegraphenstangen) imprägniert.)

Imprägn.Hablaten, 8 m lang, 9-14 cm breit, à 35 Cts. p. lfd. Met.

„ „ 6 m „ 10-16 „ „ à 40 „

Imprägn. Pfähle, 1.50 m „ 10/12 cm Durchm. à 70 Cts. p. Stück.

„ „ 1.70 m „ „ „ „ „ à 80 „

„ „ 1.90 m „ 10/12 „ „ „ „ „ à 90 „

somit lieferbar ab Zofingen gegen Nachnahme, bei grösseren Po ten nach Uebereinkunft.

Imprägniertes Holz (mit Kupfervitriol) Holz hält gemäss langjähriger Erfahrung drei Mal länger als unimprägniertes. Der ersparte Arbeitslohn zahlt somit reichlich die Mehrkosten. (Z11700) 66

Imprägniertes Holz bleibt lange weiss.

Imp ägniertes Holz kann leicht und mit jeder Farbe angestrichen werden.

Es empfiehlt sich bestens

Egg-Steiner,
Imprägnieranstalt, Zofingen.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbigter „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

RORSCHACHER

GEMÜSE- UND FRÜCHTE-CONSERVEN

Den Herren Hoteliers u. Wirten bestens empfohlen

8 goldene Medaillen und Ehrentdiplome.

Schweiz. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach

BERNHARD & Cie., Kommanditgesellschaft.

Eine einheitliche musterhafte

* Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.
2 Brückenstrasse 2.

Heft 1.: Das Brouillon-Journal und Heft II: Der Kaufmännische Teil bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

Aiaagin

bewährtestes Mittel zum sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- und Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch-, Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Alleinige Fabrikant der (Z 2 1179 g)

Aluminium-Industrie-Akt.-Gesellschaft Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.